©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Ein neues europäisches Staphylinidengenus.

Von Dr. Fr. G. Rambousek in Prag.

***Bernhaueria* nov. gen.**

In der Körperform an *Phloeodroma* und *Phloepora* erinnernd, von denselben durch ziemlich grobe, körnige Punktierung des Halsschildes, der Flügeldecken und durch Tarsenanzahl (4, 5, 5) leicht zu unterscheiden. Durch lose gegliederten Fühler mit *Atheta* nahe verwandt, durch verdicktes 3. Glied der Kiefertaster ein wenig an *Tomoglossa* erinnernd, von demselben durch auf der Unterseite gerandete Schläfen und ganz anders gebildete Lippentaster leicht zu trennen. Angelglied der Maxillen in ein ziemlich tiefes Grübchen eingelenkt, das mit einem Fältchen mit der *suturae gulares* verbunden ist. Stipae erhoben und fast zum Augenrande reichend. Die Kiefertaster mäßig gestreckt, ihr drittes Glied länger als das zweite, verdickt, das Endglied mehr als halb so lang als das dritte, pfriemenförmig. Auf den dreigliederigen Lippentastern ist das erste Glied nur wenig breiter und fast so lang als das zweite, das dritte so lang wie beide zusammengenommen, cylindrisch, die Mandibeln schwach überragend. Da ich mit Rücksicht auf das einzige mir zur Verfügung stehende Exemplar ein mikroskopisches Präparat der Mundteile nicht anzufertigen wage, kann ich vorläufig nur die Beschreibung jener Mundteile, die von der Unterseite mit dem Mikroskope sichtbar sind, angeben, so daß die Zunge, Maxillen und teilweise auch die Mandibeln unbeschrieben bleiben müssen. Die Mandibelnspitzen nicht geteilt. Die Oberlippe vorne gerundet, der Clypeus leistenförmig gerandet.

Die Mittel- und Hinterkoxen deutlich getrennt, die ersteren rundlich. Länge der Vordertarsen 1, 1, 1, 3¼, Mitteltarsen 1¼, 1, 1, 1, 3, Hintertarsen wie die Mitteltarsen, jedoch verhältnismäßig länger.

Die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken mit einigen starken Wimpern.

Ich benenne diese neue Gattung, anläßlich des 50jährigen Geburtstages des Herrn Dr. Max Bernhauer, unserem Staphylinidenmeister zu Ehren.

***Bernhaueria paradoxa* nov. spec.**

♂ pechschschwarz, der Halsschild und die Flügeldecken braun die Spitze des Abdomens, die Wurzel der Fühler, die Taster und Beine rotgelb.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Der Kopf schmäler als der Halsschild, so lang als breit, bei 100maliger Vergrößerung äußerst fein chagriniert, weitläufig körnig punktiert, fein gelb behaart, von der Basis bis zur Mitte der Länge nach gefurcht, in der Mitte mit einem ganz kleinen Kielchen, mit wie bei *Phloeopora* gewölbten Augen und mit auf der Unterseite gerandeten Schläfen. Die Fühler gegen die Spitze schwach verdickt, ihr zweites Glied um ein Drittel kürzer als das erste, 3. etwas länger als 2., an der Basis sehr dünn, 4. kugelig, 5. kugelig, aber etwas größer als 4., 6. etwas länger als breit, die vorletzten Glieder an Dicke etwas zunehmend, quer, bis um ein Drittel breiter als lang, das Endglied so lang als die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen, oval, zugespitzt.

Der Halsschild breiter als lang, vorne verengt, hinten gerandet, bei 100maliger Vergrößerung chagriniert, viel gröber und dichter als der Kopf, körnig punktiert, gelb pubescent, an der Basis in den gerandeten Hinterecken jederseits quer und tiefer, in der Mitte der Basis schwächer eingedrückt, mit 2 schwächeren punktförmigen Eindrücken hinter der Mitte, jederseits mit 3 Wimperhaaren.

Das Schildchen ein wenig feiner skulptiert und punktiert als der Halsschild.

Das Abdomen stärker glänzend, bei 100maliger Vergrößerung äußerst fein quer schraffiert mit ungleichen Kornpunkten ziemlich dicht oben und unten bedeckt, die vier ersten Dorsalsegmente hinter der Basis quer eingedrückt. Beim ♂ das siebente freiliegende Dorsalsegment mit 4 Zähnen, die inneren sind stumpf und mit einer zwischen denselben vertiefter Basis, an der Basis der Außenseite derselben mit beulenförmigem Höckerchen, die äußeren sind spitzig, kürzer als die inneren und nach Innen gekrümmt.

♀ unbekannt.

Ein einziges ♂ habe ich bei Hochwasser der Sava auf der Insel Ada-Ciganlija unweit Belgrad im Mai 1910 gefunden.

Neubeschreibungen.

Notiophilus Bodemeyeri, Roubal.
Ent. Mitt. 5—8 1916, 184. China: Tian San.

Anophthalmus Vašičeki Fleisch.
W. Ent. Ztg. 3—4 1916, 80. Herzegowina: Grotte Ulici bei Grab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 5_1916

Autor(en)/Author(s): Rambousek Fr. G.

Artikel/Article: Ein neues europäisches Staphylinidengenus. 87-88